

# Protokoll des Ortsgesprächs Rückershausen

Zeit: 16.05.2019, 19:03 bis 20:55 Uhr  
Ort: Kindergarten  
Anlass: Ortsgespräch mit den Bürger/innen

Teilnehmer: 16 Bürger/innen aus Rückershausen  
Herr Gabel Ortsvorsteher  
Herr Zorn Gemeinde Aarbergen  
Frau Walkenbach, Herr Dr. Wendt Bischoff & Partner  
Frau Müller Stadt-Land-Plus  
Frau Kirschbaum; Frau Thieme Amt f. d. ländlichen Raum

## 1 ERLÄUTERUNG DES VERFAHRENS DORFENTWICKLUNG UND ZUM INTEGRIERTEN KOMMUNALEN ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herrn Gabel erläutert Herr Dr. Wendt die weitere Tagesordnung (siehe Präsentation).

Ziel des Abends ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils und der Gesamtgemeinde, die Sammlung von Projektideen, die Ermittlung des aktuellen Leerstands an Wohngebäuden sowie die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum)

Im Anschluss gibt Dr. Wendt einen Überblick über die Dorfentwicklung im Allgemeinen und das IKEK (Integriertes kommunales Entwicklungskonzept) in Aarbergen im Besonderen einschließlich der kommunalen und privaten Fördermöglichkeiten ab 2020. Dabei besteht auch für Rückershausen, trotz der gerade erst abgeschlossenen Dorferneuerung, weiterhin die Möglichkeit der Förderung privater Vorhaben.

Darüber hinaus werden die ersten Ergebnisse des Ortsrundganges mit der vorläufigen Abgrenzung des Fördergebietes für private Vorhaben vorgestellt.

## 2 STÄRKEN UND SCHWÄCHEN-ANALYSE

Die Stärken und Schwächen für Rückershausen und die Gesamtgemeinde werden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen).

Das Ergebnis wird von Frau Walkenbach präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Die meisten Nennungen gab es bezüglich des Zustandes der Straßen und Zuwegung bestimmter Bereiche wie beispielsweise des Friedhofes. Hier wurde angemerkt, dass dieser für Menschen mit eingeschränkter Mobilität kaum begehbar ist. Im Zuge dessen wurde auch die unzureichende Barrierefreiheit von bestimmten Einrichtungen erwähnt. Weitere Mehrfachnennungen erhielt das Fehlen des Bürgerhauses. Dort war im vergangenen Jahr ein Feuer ausgebrochen und das Haus ist seit dem nicht mehr nutzbar. Dadurch fehlen nicht nur die Räumlichkeiten sondern auch Gastronomie vor Ort. In den Gesprächen mit den Teilnehmern zeigt es sich, wie sehr das Bürgerhaus fehlt. Zwar können andere Einrichtungen in den anderen Ortsgemeinden genutzt werden, jedoch kommt es dadurch dort zu Engpässen und Überbelegungen. Als weitere Schwächen wurden die Verkehrsanbindung an Bus und

Bahn, die Notwendigkeit von Bauplätzen für junge Familien und die mangelhafte Kommunikation bezüglich Veranstaltungen und Ortsgemeinderatssitzungen angeführt. Die Stärken ihres Ortsteils sehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besonders in ihrem Dorfplatz. Der Ortsvorsteher Herr Gabel betonte an dieser Stelle wie wichtig der Dorfplatz für die Ortsgemeinde sei und wie gut dieser genutzt wird. Nichts desto trotz bekräftigte er, dass sowohl die Ortsgemeinde als auch die Gesamtgemeinde einen Jugendtreff brauche.

Als weitere Stärken der Ortsgemeinde wurde der Zusammenhalt der Vereine und deren gutes Engagement genannt sowie das Freizeit- und Tourismusangebot.

Zusammengefasst lässt sich die Stärken-Schwächen-Analyse wie folgt darstellen:

Tabelle 1: Stärken und Schwächen

Thema	Stärken	Schwächen
Bürgerschaftliches Engagement	Guter Zusammenhalt	Ortsteildenken auf Ebene Aarbergen
	Gute Vereinsarbeit (Mehrfachnennung)	
	Großes Engagement der Vereine	
Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur und Grundversorgung	Rückershäuser Markt	Gastronomie fehlt
		Keine barrierefreie Einrichtungen (Kindergarten, Wahllokal)
		Jugendarbeit
		Schließung der Kita
		Fehlender Jugendraum
		Fehlende Gastronomie (im Bürgerhaus)
		Fehlende Infos bezüglich Verkaufswagen, Veranstaltungen, Ortsgemeinderatssitzungen
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Toller Dorfplatz (Mehrfachnennung)	Fehlende Bauplätze für junge Bürger (Mehrfachnennung)
		Zuweg Feuerwehrgerätehaus für Fußgänger insbesondere Jugendfeuerwehr
		Auffahrt zur Kirche und zum Friedhof für Rollatoren und Kinderwagen schwierig
		Straßenzustand (Mehrfachnennung)
Mobilität/Erreichbarkeit	Bindeglied Hessen-Rheinland-Pfalz Busumsteige-Bahnhof	Verkehrsanbindung (Bus, Aartalbahn)
Kultur/Brauchtum/Freizeit	Golfgreen	Nutzung des Dorfplatzes auf beschränkt (laut Herrn Gabel ist die private Nutzung des Platzes gemäß

Thema	Stärken	Schwächen
		Bebauungsplan nicht erlaubt)
	Apfelgeier (Kelterei)	Fehlende Treffpunkte für Jung und Alt
	Born	Abgebranntes Bürgerhaus (Mehrfachnennung)
	Veranstaltungen	Unbenutzbarer Spielplatz
Tourismus/Landschaft	Tagestourismus	

### 3 ERSTE IDEEN UND PROJEKTE

Bei der Ideensammlung gibt es die Möglichkeit, zwischen Projekten für den Ortsteil Rückershausen und für die Gesamtgemeinde zu unterscheiden.

#### 3.1 Gesamtgemeinde

Die Ideen für die Gesamtgemeinde aus der Auftaktveranstaltung sind an der Pinnwand befestigt. Hier können die Teilnehmer aus Rückershausen per Klebepunkt ihre Zustimmung zu dem jeweiligen Projekt signalisieren.

Tabelle 2: Projekte aus der Auftaktveranstaltung für die Gesamtgemeinde

Themenfeld	Idee	Anzahl Zustimmung Rückershausen
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Rathausarchitektur an Orts- Gemeindeumgebung anpassen	1
	Neues Nutzungskonzept für altes Rathaus, z.B. als Co-Working-Space	0
	kein Abriss alter Höfe, sondern Gestaltungsmöglichkeiten	1
	ständige Vorhaltung von jeweils 2-3 Bauplätzen je Ortsteil für einheimische junge Familien	4
Mobilität/ Erreichbarkeit	Verbesserung des ÖPNV, Busverbindungs Ausbau Idstein, Limburg	2
	Aartalbahn, Schienenanbindung nach Limburg und Wiesbaden	5
	Radweg Daisbach-Kettenbach und überdachte Fahrradstellplätze	4
	Vernetzung der Ortsteile, alle Ortsteile mit Radwegen verbinden	2
Energie/ Klimaschutz/ Ressourcenschutz	Stromförderung Solar-Einspeisung ins eigene Netz	1
Technische Infrastruktur/Kooperationen	Glasfaserausbau/ Glasfaservernetzung in ganz Aarbergen	5
	Kanalerneuerung in ganz Aarbergen gemeinsam mit intelligentem Straßenbau	0
	Digitalisierung: Home-Office-Arbeitsplätze	1
Kultur/ Brauchtum/ Freizeit	Mehrgenerationen-Treffpunkt mit Außengelände	4

Themenfeld	Idee	Anzahl Zustimmung Rückershausen
	und Gebäude mit Bereichen für Kinder, für Jugendliche, für Fördermöglichkeiten, für Beratungsmöglichkeiten und Hilfen, für Projekte und für Feste	
	Abenteuerspielplatz und Treff für Naturkindergarten	0
	Begegnungsstätte in den alten Schrebergärten (wurde schon renaturiert)	0
	Treffpunkt für Jugendliche	4
	Projekte zur Aktivierung der Jugendarbeit	5
	Waldkindergarten	1
	Stärkung des Wir-Gefühls auf Ebene Aarbergen, z.B. durch gemeinsame Veranstaltungen wie in den 1970 Jahren „Rund um Aarbergen“	2
	Eine Veranstaltung mit allen Vereinen und Gewerbetreibenden	0
	Festplatz für Gesamt-Aarbergen	0
	Motorikpark	1
Tourismus/ Landschaft	Verbindende Naturpfade	1
	Erweiterung Skulpturenweg- historische Gebäude	1
	Michelbach-Rückershausen „Aartal-Draisine“ Förderung Tourismus	0
	Hotel/FeWo/Pensionen in guter Qualität	0
	Biosphärenregion	0

Darüber hinaus wurden die folgenden neuen Projekte für die Gesamtgemeinde ergänzt:

Tabelle 3: Projekte aus dem Ortsgespräch für die Gesamtgemeinde

Themenfeld	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Neue Mitte Aarbergen
	Mülleimer
	Hundebeutelstationen
Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur und Grundversorgung	Wochenmarkt
Tourismus/ Landschaft/ <b>Freizeit</b>	Aartal-Draisine
	Altes Rathaus in eine Jugendherberge umwandeln
	Stausee für Naherholung schaffen (Schwimmen, Angeln u.Ä.)

### 3.2 Lokale Projekte für den Ortsteil Rückershausen

Für Rückershausen wurden die im Folgenden Ideen für mögliche lokale Projektideen gesammelt. Dabei hat für die Bürger die Instandsetzung/Neuerrichtung des abgebrannten Bürgerhauses die höchste Priorität.

Tabelle 4: Projekte für den Ortsteil

Themenfeld	Projekt / Idee	Nr. Plan
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Bürgerhaus Rückershausen (Mehrfachnennung)	1
	Tisch und Bank am Dorfplatz	2
	Baugebiete	
	Innerörtlicher Weg zum Gerätehaus	6
	Gehweg zur Feuerwehr	6
	Infotafel am Dorfplatz	2
	Platz um das Bürgerhaus komplett pflastern oder teeren	
	Bürgerhaus Kiosk → dient der Kommunikation	1
Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur und Grundversorgung	Kindergarten erhalten	7
Tourismus/ Landschaft	Kiosk am Dorfplatz als Rastplatz für Radfahrer sollte oft geöffnet sein	2
Kultur/ Brauchtum/ Freizeit	Büchertausch auf dem Dorfplatz	2
	Grillplatz am neuen Bürgerhaus	
	Grillplatz	
	Spielplatz beim Brunnen	5
	Kleinfeld-Sportplatz mit Kunstrasen (Mehrfachnennung)	4
	Dorfplatz mehr nutzen (z.B. Streetfood-Festival, durch Privatpersonen)	2
	Spielplatz im alten Ortsteil wieder in Betrieb nehmen	3

#### 4 LEERSTANDERFASSUNG

Herr Gabel erklärt, dass es keinen Leerstand gibt, aber eben auch keine Freifläche die derzeit bebaut werden könnte.

Er sieht es kritisch, dass so junge Menschen gezwungen werden, in andere Orte mit Baugebieten umzusiedeln. Er würde daher im Zweifelsfall lieber ein Baugebiet ausweisen als Dorferneuerung zu betreiben. Besonders vor dem Hintergrund, dass die Ortsgemeinde bereits in einer Dorferneuerung war und dadurch neun Jahre kein Baugebiet ausweisen durfte.

Dr. Wendt erklärt, dass diese Thematik in den IKEK-Foren und gegebenenfalls mit der WI-Bank besprochen werden muss. Ziel sei es, dass beides zustande kommt.

#### 5 IKEK-Forum

Es wird besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Rückershausen am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt und während des Prozesses insgesamt 3mal tagt, mitarbeitet.

Vertreter aus Rückershausen im IKEK-Forum

Andrea Bülow	Jonas Bülow
Ina Nikolai	Armin Bülow
Manuela Conradi	---

## 6 WEITERES VORGEHEN

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am Donnerstag, 27. Juni 2019, um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Michelbach statt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook sowie bei Instagram unter [www.instagram.com/zukunftaarbergen](http://www.instagram.com/zukunftaarbergen) bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter denen sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Herr Haberstock, Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt schließen gegen 20:40 Uhr die Versammlung.

Limburg/Boppard, 20.05.2019

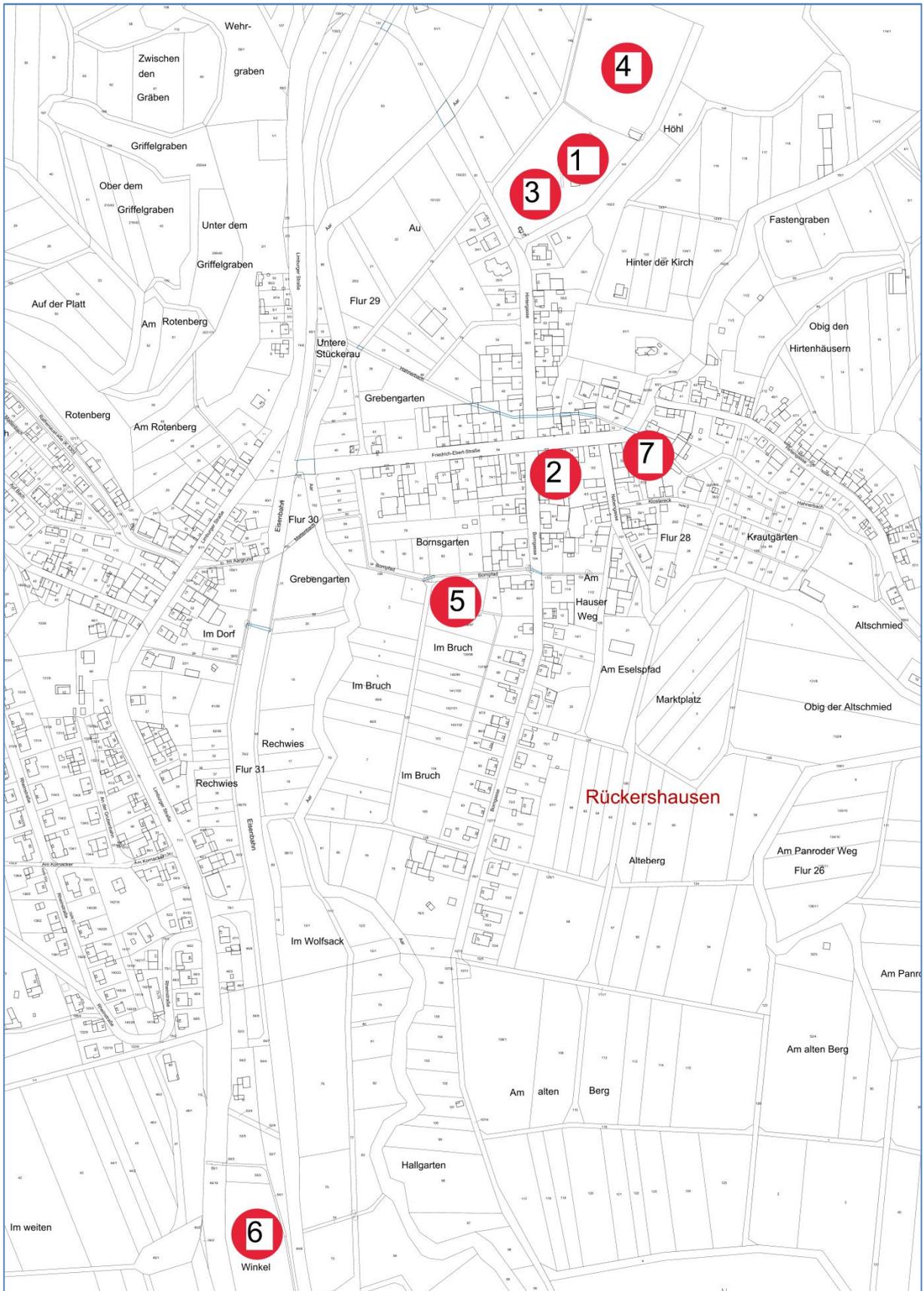
Julia Müller / Dr. Ulrich Wendt

Anhang:

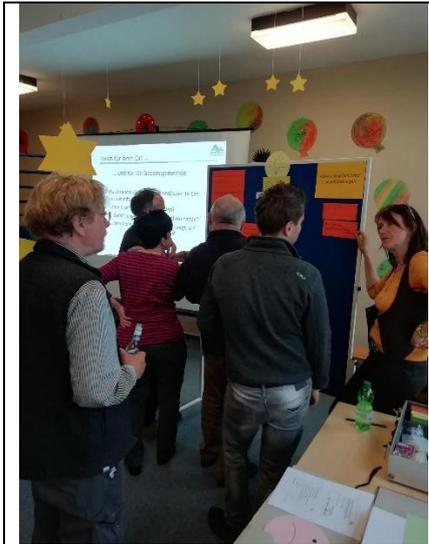
Plan mit Projekten

Fotos

### Anhang 1: Plan mit Verortung der lokalen Projekte



Fotos zur Ortsveranstaltung in Rückershausen



Beteiligung



Projektideen Gesamtgemeinde



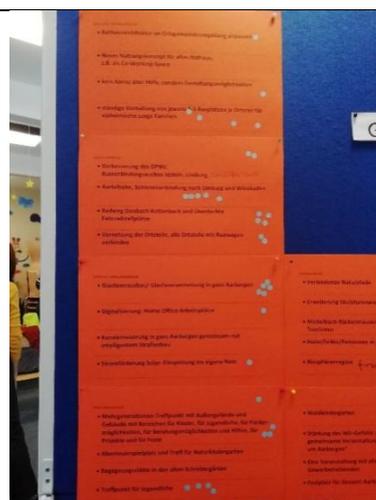
Teilnehmer



Projektideen Rückershausen



Auszug der Stärken und Schwächen



Punktevergabe Gesamtgemeinde